

Weißenfels wird 2023 Austragungsort der Special Olympics Landesspiele in Sachsen-Anhalt

Nach dem Auftakt im Jahr 2021 bieten die Landesspiele von Special Olympics Sachsen-Anhalt bereits zum zweiten Mal eine Plattform für sportliche Begegnung und soziale Interaktion für Menschen mit geistiger Behinderung.

Wir freuen uns, Ihnen heute mitteilen zu können, dass die Landesspiele 2023 an die Stadt Weißenfels (Burgenlandkreis) als Ausrichterkommune vergeben wurden. Ausschlaggebend für die Entscheidung unseres Landesverbands war die bereits bestehende, positive Zusammenarbeit im Rahmen des Host Town Program zu den Special Olympics World Games 2023 in Berlin und die Zielsetzung der Stadt, die Landesspiele als Motor für mehr Inklusion zu nutzen.

Die Veranstaltung trägt den Titel „Landesspiele Weißenfels 2023“ und findet vom 19.-22. September 2023 unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Reiner Haseloff statt.

Ca. 600 Menschen mit geistiger Behinderung und Unified Partner werden in neun Sportarten miteinander antreten. Dies sind Leichtathletik, Fußball, Schwimmen, Tischtennis, Boccia, Bowling, Reiten, Floorball und Basketball. Die Ballsportart Basketball wird erstmals bei Landesspielen dabei sein.

„Den Zuschlag für die Spiele zu erhalten, ist ein großer Erfolg für Weißenfels“, sagt Martin Papke, Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Wettbewerben ist das regelmäßige Training. Bei allen Wettbewerben findet das weltweit einzigartige Klassifizierungssystem von Special Olympics Anwendung, welches jeder Sportlerin und jedem Sportler faire und spannende Wettbewerbe garantiert. Alle Wettbewerbe werden nach dem Unified Sports®- Konzept von Special Olympics durchgeführt, welches den gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne geistige Behinderung ermöglicht.



Neben den Wettbewerben in den Sportarten bieten das Gesundheitsprogramm und das wettbewerbsfreie Angebot Bewegungs- und Gesundheitsangebote für jedermann.

Das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® bietet kostenlose Beratungen und Vorsorgeuntersuchungen für Menschen mit geistiger Behinderung. Beim wettbewerbsfreien Angebot (WBFA) erhalten auch Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderung die Möglichkeit zur Teilhabe. Ebenso sind Gäste, Familien und Schulklassen zum Mitmachen an den vielfältigen und niedrigschwelligen Sportstationen des WBFA eingeladen. Barrierearmes Wandern ist als ein weiteres Angebot ohne Wettbewerbscharakter geplant.

Zum umfangreichen Rahmenprogramm, welches Begegnung und Gemeinsamkeit ermöglicht, gehört auch eine Athletendisko. Eine weitere Besonderheit stellt die Einbindung der Familien der Athletinnen und Athleten dar.

Möglich wird die Veranstaltung durch 150 Coaches und Betreuungspersonen und 250 Helfer*innen. Als Letztere sollen Vereine aus der Region und die örtlichen weiterführenden Schulen gewonnen werden, die unverzichtbar für das Gelingen der Veranstaltung sind und für sich wertvolle inklusive Erfahrungen und Begegnungen mitnehmen können.

Der Auftakt für die Spiele wird am 19. September im Rahmen einer emotionalen Eröffnungsfeier in der Stadthalle stattfinden. Es wird unter anderem die Flagge gehisst und das Special-Olympics-Feuer entzündet. Vom 20.-22. September sind ganztägig Wettbewerbe im Sportkomplex Stadthalle und weiteren Sportstätten vorgesehen. Am 22. September werden die Spiele mit der Abschlussfeier im Herz der Stadt, dem Marktplatz, enden.

Kontakt:

Rita Stockhowe, Referentin Kommunikation und Marketing
rita.stockhowe@sachsen-anhalt.specialolympics.de

Bildbeschreibung:

- 1: Athleten beim Fußballturnier bei den Landesspielen Halberstadt 2021 (Foto Matthias Bein)
- 2: Athleten bei der Leichtathletik Kategorie Laufen bei den Landesspielen Halberstadt 2021 (Foto Matthias Bein)



Informationen zu Special Olympics

Special Olympics (SO) ist die weltweit größte, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Den Landesverband Special Olympics Sachsen-Anhalt e.V. (SOSA) gibt es seit 2013. Ziel ist, für Menschen mit geistiger Behinderung über den Sport ihre Anerkennung, ihr Selbstbewusstsein und ihre Teilhabe an der Gesellschaft zu erhöhen. Sport bietet außerdem vielfältige Möglichkeiten, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen und ihnen einen Rahmen für gemeinsame Betätigungen zu schaffen. Gesellschaftliche Inklusion ist für uns oberstes Ziel und eine Herzensangelegenheit.

Das SO-Sportkonzept ist weltweit einmalig. Kernpunkte sind die Klassifizierung in homogene Leistungsgruppen, die Möglichkeit des Aufstiegs aus jeder Leistungsgruppe und Unified Sports®. Letzteres umfasst den gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne geistige Behinderung sowohl im Training als auch im Wettbewerb.

Special Olympics ist mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot. Ein Beispiel dafür ist das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, welches kostenlose Beratungen und Vorsorgeuntersuchungen für Menschen mit geistiger Behinderung bietet.

Special Olympics verfolgt klar formulierte strategische Ziele im Hinblick auf Inklusion und vertritt in der gesellschaftlichen Diskussion und Umsetzung der UN-Konvention die Rechte von Menschen mit Behinderungen; insbesondere in Bezug auf Art. 30 und Art. 25.